

Titel der Drucksache:

**Informationen über den Vollzug der
Baumschutzsatzung im Zeitraum 01.04. bis
30.09.2017**

Drucksache

2224/17

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	02.11.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	05.12.2017	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Im Berichtszeitraum wurden 288 Baumfällanträge eingereicht (Anlage 1 bzw. 1a). Die Baumkommission begutachtete 656 Bäume, von denen 584 zur Fällung frei gegeben wurden (89 Prozent). In 72 Fällen wurde die beabsichtigte Fällung abgelehnt (11 Prozent).

Gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum (April-September 2017) wurden 70 Bäume mehr beantragt.

Die Ablehnungsquote liegt innerhalb des langjährigen Mittels von 10-15 Prozent und entspricht der des vorjährigen Berichtszeitraums.

Im gesamten Jahr 2016 wurden 665 Baumfällanträge gestellt (2015: 1538) und 1705 Bäume begutachtet (2015: 3341). Einer Fällung wurde in 1508 Fällen zugestimmt (2015: 3059). 191 Anträge wurden abgelehnt (2015: 275). Im Jahr 2015 war mit dem Befall der Sitkafichtenlaus ein Ausnahmejahr.

Auch im aktuellen Berichtszeitraum häuften sich mehrere Sturmereignisse bei denen im Stadtgebiet nur einzelne Bäume, im Gegensatz zu Norddeutschland beim Tief Xenia (September 2017) oder dem Ruhrgebiet (Sturmtief Ela 2014), betroffen waren. Die EigentümerInnen von Bäumen sind sehr sensibel geworden und stellen auch häufig einen Baumfällantrag. Bei den Besichtigungen gelingt es nur teilweise, die Angst vor Stürmen und dem Umsturz von Bäumen zu nehmen. In der Regel sind die Ängste unbegründet und die Bäume per se nicht gefährdet. In diesen Fällen erfolgt auch eine Ablehnung des Antrages. Die Rechtslage ist derzeit so, dass Gerichte davon ausgehen, dass es keine 100 %ige Sicherheit geben kann und ein gewisses Risiko in Kauf genommen werden muss ("allgemeines Lebensrisiko"). Insofern es keine eindeutigen Hinweise auf Gefahren gibt, werden entsprechende Anträge daher abgelehnt. Es wird jedoch künftig noch

wichtiger sein, Bäumen ausreichend Platz zur Ausbildung der Wurzeln zu geben, um stabil aufwachsen zu können. Auch bei der Baumartenwahl muss auf eine gute Wurzel Ausbildung geachtet werden.

Weitere häufige Gründe für Fällanträge sind Baumaßnahmen. Hier erfolgen Ablehnungen i.d.R., wenn besonders wertvolle Bäume betroffen sind bzw. Baumaßnahmen zumutbar umgeplant werden können. In der Mehrzahl der Fälle sind jedoch gem. Baumschutzsatzung Genehmigungen zu erteilen. Leider werden Bäume noch nicht selbstverständlich als grüne wertvolle Infrastruktur verstanden und entsprechend frühzeitig berücksichtigt.

Hinsichtlich der Erhaltung gerade älterer Bäume muss weiter sensibilisiert werden, da die Lebenserwartung von Bäumen in Städten weiter abnimmt. Das Bauen mit Bäumen ist durchaus möglich, bedarf jedoch einer fundierten Planung. Der Ablehnung von Anträgen in diesen Fällen folgen tlw. länger andauernde Verwaltungsverfahren.

Ein Thema im Berichtszeitraum war der Hirnzigenpark. Mit dem Eigentümer konnte erreicht werden, dass für die Abrissmaßnahmen nur geringfügig Bäume im Randbereich gefällt werden müssen. Nichts desto trotz fallen immer wieder Bäume aufgrund verminderter Vitalität oder aufgrund hohen Alters aus. Die Bürgerinitiative wird vom Eigentümer regelmäßig informiert und einbezogen.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist weiterhin die Einhaltung des Baumschutzes auf (privaten) Baustellen. Hier sind immer wieder Verstöße festzustellen. Sofern diese zur Kenntnis gelangen, werden Sofortmaßnahmen beauftragt und Zwangsgelder angedroht. In selteneren Fällen werden diese festgesetzt. Bußgelder werden parallel regelmäßig verhängt.

Die geänderte Baumschutzsatzung wird seit Inkrafttreten umgesetzt. Inwieweit die Ermöglichung der Pflanzung von Obstbäumen als Ersatz für gefällte Nadelbäume bereits wahrgenommen wird, kann noch nicht beurteilt werden. Die Möglichkeit dieser Pflanzungen wird jedoch sehr gern wahrgenommen. Erste Ergebnisse werden mit den Rückmeldungen aus der Pflanzsaison 2017/2018 erwartet.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Informationsblatt Baumfällungen 2017 April-Sept - öffentlich

24.10.2017, gez. Lummitsch

Datum, Unterschrift